



Datum Dezember 2018

Unser Zeichen 81.06.01

Telefon +49 221 3771-0

Durchwahl 3771-3 15

Telefax +49 221 3771-1 28

RGRE - FÖRDERBRIEF 2/2018

Bearbeitet von
Lyudmyla Dvorkina

Förderbrief

für

Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen

in Rat und Verwaltung

IN EIGENER SACHE

Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre E-Mail-Anschrift ändert.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: [foerderbrief\(at\)rgre.de](mailto:foerderbrief(at)rgre.de).

Bitte fügen Sie dieser E-Mail auch Ihre Anschrift sowie Ihre Mitgliedsnummer bei.

Wir danken für Ihre Hilfe und wünschen angenehme Lektüre.

Das RGRE-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2019!

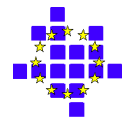
Ihr RGRE-Team

Hinweis: Die im Förderbrief aufgeführten Informationen sind mit größter Sorgfalt recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der genannten Daten können wir allerdings keine Gewähr übernehmen.



INHALTSVERZEICHNIS

I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE.....	2
Erasmus+: Zentraler Aufruf 2019	2
„Urban Innovative Actions“: Vierter Aufruf	2
Europäische Unternehmerregion 2020: Aufruf des AdR	2
Europäisches Solidaritätskorps: Neuer Aufruf.....	3
II. FÖRDERNACHRICHTEN.....	4
Connecting Europe Facility: Projekte zu EU-Infrastrukturförderung ausgewählt.....	4
EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger: Neue Einreichfristen ab 2019	4
III. VERÖFFENTLICHUNGEN.....	4
Arbeitsprogramm 2019 der EU-Kommission	4
Broschüre des AdR „Die Zukunft Europas“	5
Kurzbroschüre Erasmus+ Jugend in Aktion.....	5
Verhaltenskodex der EU-Kommission zu Beihilfeverfahren.....	5
Leitfaden zur öffentlichen Auftragsvergabe auf Deutsch	5
IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES	6
Neue europäische Bürgerinitiative: Missbrauch von EU-Mitteln.....	6
Einführung ins Europäische Solidaritätskorps: Deutschlandweite Veranstaltungsreihe	6



I. AUSSCHREIBUNGEN UND AUFRUFE

Erasmus+: Zentraler Aufruf 2019

Ende Oktober 2018 veröffentlichte die Europäische Kommission die [Aufforderung](#) zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des EU-Programms Erasmus+. Für das kommende Jahr 2019 steht das Programmbudget in Höhe von 3 Milliarden Euro zur Verfügung. Das sind 10% oder 300 Mio. Euro mehr gegenüber dem Vorjahr. Zusammen mit dem Aufruf wurde auch der [Programmleitfaden](#) in allen EU-Amtssprachen veröffentlicht, der detaillierte Informationen zu allen Schwerpunktthemen und Antragsverfahren im Programm beinhaltet.

Öffentliche und private Einrichtungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport sowie Gruppen junger Menschen, die in der Jugendarbeit tätig sind, ohne eine Jugendorganisation zu sein, können Fördermittel aus dem Erasmus+ Programm für das Jahr 2019 beantragen.

„Urban Innovative Actions“: Vierter Aufruf

Urban Innovative Actions (UIA, Innovative Maßnahmen der Stadtentwicklung) ist eine Initiative der EU-Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung, die integrierte hochinnovative städtische Projekte mit Leuchtturmcharakter fördert. Antragsberechtigt sind hier lokale Gebietskörperschaften der EU-Mitgliedstaaten mit mindestens 50.000 Einwohnern.

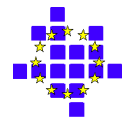
Aktuell läuft die [vierte Ausschreibungsrunde](#) der UIA in der aktuellen Förderperiode. Der Schwerpunkt liegt in diesem Aufruf auf vier Themen:

- nachhaltige Flächennutzung;
- digitaler Wandel;
- städtische Armut;
- urbane Sicherheit.

Die Frist für die Einreichung von Projektvorschlägen ist der **31. Januar 2019**. Der [Projektleitfaden](#) erläutert die Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren sowie die Förderbedingungen. Eine detaillierte Auflistung der in der dritten Ausschreibungsrunde bewilligter Projekte ist [hier](#) abrufbar.

Europäische Unternehmerregion 2020: Aufruf des AdR

Im Rahmen seiner Initiative „Europäischer Unternehmerregion 2020“ ([EER](#)) veröffentlichte der Ausschuss der Regionen (AdR) am 19. November 2018 einen [Aufruf](#) für Einreichung von Bewerbungen. Die EER-Initiative hat zum Ziel, eine lokale und regionale Umsetzung des sog. Small Business Act der EU zu fördern und auf diese Weise zu zeigen, dass EU-Mittel effizient eingesetzt werden können und so für das Erreichen der Ziele der Europa 2020 Strategie beitragen.



Mit dem Aufruf möchte der AdR EU-Regionen und Städte unabhängig von ihrer Größe und Wirtschaftskraft auszeichnen, die eine zukunftsorientierte Wirtschaftsförderpolitik für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) betreiben. Bis zum **27. März 2019** können sich Bundesländer, Bezirke, Landkreise, Metropolregionen, Städte, Gemeinden und grenzüberschreitende Gebiete bewerben. Für Vereinfachung der Projekteinreichung wurde vom AdR ein [Bewerbungsleitfaden](#) entwickelt, der schrittweise die Bewerbungsmodalitäten erläutert. Diese sehen u.a. vor, dass zusammen mit Bewerbungsunterlagen auch ein Informationsblatt über die jeweilige Region sowie ein Aktions- und Kommunikationsplan erstellt und eingereicht werden sollen. Darüber hinaus muss der Bewerbung eine politische Verpflichtungserklärung beigelegt werden. Die Preisverleihung findet am 26./27. Juni 2019 statt.

Weiterführende Informationen zum Aufruf und der Initiative des AdR können unter folgendem Link abgerufen werden: <https://cor.europa.eu/en/engage/Pages/european-entrepreneurial-region.aspx>.

Europäisches Solidaritätskorps: Neuer Aufruf

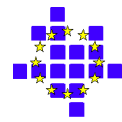
Am **5. Oktober 2018** ist eine neue [EU-Verordnung](#) zur Bereitstellung einer Rechtsgrundlage und eines eigenen Haushalts für das Europäische Solidaritätskorps in Kraft getreten. Somit können viele neue Projekte an den Start gehen, die bis Ende 2020 mindestens 100.000 jungen Menschen ermöglichen werden, an Solidaritätsprojekten teilzunehmen. Die Projekte des Europäischen Solidaritätskorps bieten die Gelegenheit, Menschen und Gemeinschaften in Not zu helfen. Gleichzeitig können junge Menschen ihre beruflichen Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen verbessern. Das Budget für die aktuelle zweite Phase (2018-2020) beträgt rund 375 Mio. Euro. Für den Zeitraum 2021-2027 hat die EU-Kommission 1,26 Mrd. Euro für das Solidaritätskorps vorgeschlagen.

Am **10. Dezember 2018** veröffentlichte die EU-Kommission die zweite [Aufforderung](#) zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps, die für das kommende Jahr 2019 ein Gesamtbudget in Höhe von 96 Mio. Euro vorsieht. Förderfähig sind dabei die Maßnahmen des Europäischen Solidaritätskorps wie Freiwilligenprojekte, Partnerschaften für Freiwilligentätigkeiten, Freiwilligenteams in prioritären Gebieten, Praktika und Arbeitsstellen, Solidaritätsprojekte, Qualitätssiegel.

Antragsberechtigt sind öffentliche oder private Organisationen. Finanzierungen für Solidaritätsprojekte können darüber hinaus von Gruppen junger Menschen beantragt werden, die sich beim [Portal des Europäischen Solidaritätskorps](#) registriert haben. Nähere Informationen über die Teilnahmebedingungen können dem [Leitfaden 2019 zum Europäischen Solidaritätskorps](#) entnommen werden.

Die Einreichfristen liegen je nach Art der Tätigkeit zwischen dem **5. Februar und dem 1. Oktober 2019**. Alle Fristen können [hier](#) abgerufen werden.

Seit seiner Gründung im Dezember 2016 haben bereits 76.000 junge Menschen Interesse gezeigt, die Solidaritätsaktionen in ganz Europa zu unterstützen, die sich mit verschiedenen Themen wie Umwelt, Kultur, Flüchtlingshilfe etc. befassen. Aus Deutschland haben sich bis September 2018 knapp 6.000 Jugendliche für die Teilnahme am Solidaritätskorps registriert.



Weiterführende Informationen zum Europäischen Solidaritätskorps finden Sie auf dem Portal des Europäischen Solidaritätskorps: https://europa.eu/youth/solidarity_de.

II. FÖRDERNACHRICHTEN

Connecting Europe Facility: Projekte zu EU-Infrastrukturförderung ausgewählt

Anfang Oktober 2018 präsentierte die EU-Kommission eine Projektauswahl im Rahmen der Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen innerhalb des EU-Programms CEF – Connecting Europe Facility. Das Ziel des Programms ist die Förderung der europäischen Infrastruktur, indem die Entwicklung einer sauberen und innovativen Mobilitätsinfrastruktur in Europa vorangetrieben wird. Aus diesem Grund will die EU-Kommission fast 700 Mio. Euro in 49 Schlüsselprojekte im Rahmen der CEF-Ausschreibung investieren. Davon werden 52 Mio. Euro an Projekte mit deutschen Bewerbern gehen. Von 14 deutschen Projekten, die sich für eine EU-Förderung beworben haben, wurden drei Projektvorschläge ausgewählt. Darüber hinaus wurden drei Vorschläge ohne deutsche Beteiligung ausgewählt, die jedoch auf deutschem Gebiet liegen.

Die Investitionen im Rahmen dieses Aufrufes sollen voraussichtlich rund 2,5 Mrd. Euro an öffentlichen und privaten Investitionen mobilisieren und zur stärkeren Nutzung alternativer Kraftstoffe, Elektrofahrzeuge und Wasserstoffe sowie zur Modernisierung des Flug-, Binnenschiffs- und Sicherheitsverkehrs in Europa beitragen. Weitere Informationen können unter https://ec.europa.eu/germany/news/20181001-saubere-und-innovative-mobilitaet_de abgerufen werden.

EU-Programm Europa für Bürgerinnen und Bürger: Neue Einreichfristen ab 2019

Die nächste Einreichfrist für Geschichtsprojekte (Programmbereich 1) und für Bürgerbegegnungen (Programmbereich 2.1) endet - anderes als in den vergangenen Jahren - bereits am **1. Februar 2019**. Kommunen und Organisationen, die zurzeit an ihren Anträgen arbeiten, bietet die Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger eine Beratung zur Projektkonzeption sowie einen Antragscheck an (<http://www.kontaktstelle-efbb.de/ueber-uns/ks-efbb-in-bonn/>).

III. VERÖFFENTLICHUNGEN

Arbeitsprogramm 2019 der EU-Kommission

Die EU-Kommission hat am 23. Oktober 2018 unter dem Titel „Versprechen umsetzen und sich auf die Zukunft vorbereiten“ ihr [Arbeitsprogramm](#) für das kommende Jahr veröffentlicht. Drei folgende Prioritäten stehen dabei im Mittelpunkt:

- eine rasche Einigung über die bereits vorgelegten Legislativvorschläge, um ihre zehn politischen Prioritäten umzusetzen;
- Annahme einer begrenzten Anzahl neuer Initiativen zur Bewältigung der verbleibenden Herausforderungen;
- Vorlage mehrerer Initiativen mit einer künftigen Perspektive für eine Union mit 27 Mitgliedstaaten, die die Grundlagen für ein starkes, geeintes und souveränes Europa stärken.



Broschüre des AdR „Die Zukunft Europas“

Die aktuell veröffentlichte Broschüre des Ausschusses der Regionen (AdR) „[Die Zukunft Europas](#): Die Städte und Regionen brauchen die Europäische Union. Die Europäische Union braucht die Städte und Regionen“ beinhaltet eine Zusammenstellung von drei Dokumenten, die vom AdR veröffentlicht wurden und die eine Grundlage für seinen Standpunkt bilden.

Kurzbroschüre Erasmus+ Jugend in Aktion

Im September 2018 veröffentlichte die Agentur Jugend für Europa die Kurzbroschüre Erasmus+ Jugend in Aktion, die die wesentlichen Informationen rund um den Programmteil „Jugend in Aktion“ zusammenfasst. Die Broschüre kann [hier](#) in PDF-Format heruntergeladen werden.

Verhaltenskodex der EU-Kommission zu Beihilfeverfahren

Die EU-Kommission hat einen neuen [Verhaltenskodex für die Durchführung von Beihilfeverfahren](#) herausgegeben, der den Kodex aus dem Jahr 2009 ersetzt und praktische Hinweise und Orientierungshilfen zur Abwicklung von Beihilfeverfahren gibt. Das Ziel ist dabei, Beihilfeverfahren transparent, einfach, klar und vorhersehbar zu gestalten sowie ihre Bearbeitungszeit zu verkürzen.

Leitfaden zur öffentlichen Auftragsvergabe auf Deutsch

Im Februar 2018 veröffentlichte die EU-Kommission den aktualisierten praktischen Leitfaden zur öffentlichen Auftragsvergabe, der jetzt auch in [deutscher Sprache](#) verfügbar ist. Das Ziel des Leitfadens, der mit dem Untertitel „Zur Vermeidung der häufigsten Fehler bei Projekten, die aus den europäischen Struktur- und Investitionsfonds finanziert werden“ versehen ist, ist es, die mit der Vergabe öffentlicher Aufträge betrauten Sachbearbeiter/innen in den EU-Mitgliedstaaten, Regionen und Kommunen zu unterstützen und sie Schritt für Schritt durch das Verfahren zu leiten. Der Leitfaden kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: https://ec.europa.eu/regional_policy/de/information/publications/guidelines/2018/public-procurement-guidance-for-practitioners-2018.



IV. VERANSTALTUNGEN/WETTBEWERBE/SONSTIGES

Neue europäische Bürgerinitiative: Missbrauch von EU-Mitteln

Am 27. September 2018 [registrierte die EU-Kommission](#) eine neue Bürgerinitiative mit dem Titel [„Stop Betrug und Missbrauch von EU-Mitteln“](#), die seitens der ungarischen Initiatoren gestartet wurde.

Das mit der Bürgerinitiative verfolgte Ziel ist es, die Förderung durch die Europäischen Strukturfonds bei den Mitgliedstaaten, die sich nicht an der [Europäischen Staatsanwaltschaft](#) (OLAF) beteiligen, stärker zu kontrollieren. Laut Initiatoren sollen strengere Sanktionen angewandt werden, wenn ein durch OLAF angemeldeter Betrugsverdacht national nicht verfolgt wird. Darüber hinaus sollen die Ex-ante-Kontrollen durchgeführt werden können, wenn eine Gruppe von Organisationen oder anderen Akteuren besonders oft bei Projekten ausgewählt wird.

Für eine erfolgreiche Bürgerinitiative sind 1 Mio. Unterstützer aus mindestens sieben EU-Mitgliedsländern erforderlich. Wenn diese Voraussetzungen innerhalb eines Jahres erfüllt sind, muss die EU-Kommission zur Bürgerinitiative Stellung nehmen.

Einführung ins Europäische Solidaritätskorps: Deutschlandweite Veranstaltungsreihe

Vom 15. Januar bis 01. Juni 2019 veranstaltet die Nationale Agentur Jugend für Europa deutschlandweit Informationsveranstaltungen zum Europäischen Solidaritätskorps (ESK).

Mit dem Titel „Mehr Engagement für Europa - Das Europäische Solidaritätskorps wird Programm!“ möchte Jugend für Europa im Rahmen der Informationsveranstaltungen neues Programm mit allen seinen Zielen, Möglichkeiten und Angeboten vorstellen. Es werden folgende Fragen beantwortet:

- Welche Möglichkeiten und Angebote bietet das neue EU-Programm für Jugendliche und Organisationen?
- Was sind die Intentionen des Programms?
- Welche Formate werden gefördert und wie gestalten sich die formalen Rahmenbedingungen?

Darüber hinaus wird es in verschiedenen Workshops um Fragestellungen zu Antragstellung, Fördermöglichkeiten und Verwaltung sowie um übergeordnete (politische) Ziele des Europäischen Solidaritätskorps gehen. Weitere Informationen und die Übersicht über die bereits feststehenden Termine, die fortlaufend ergänzt werden, können [hier](#) abgerufen werden.